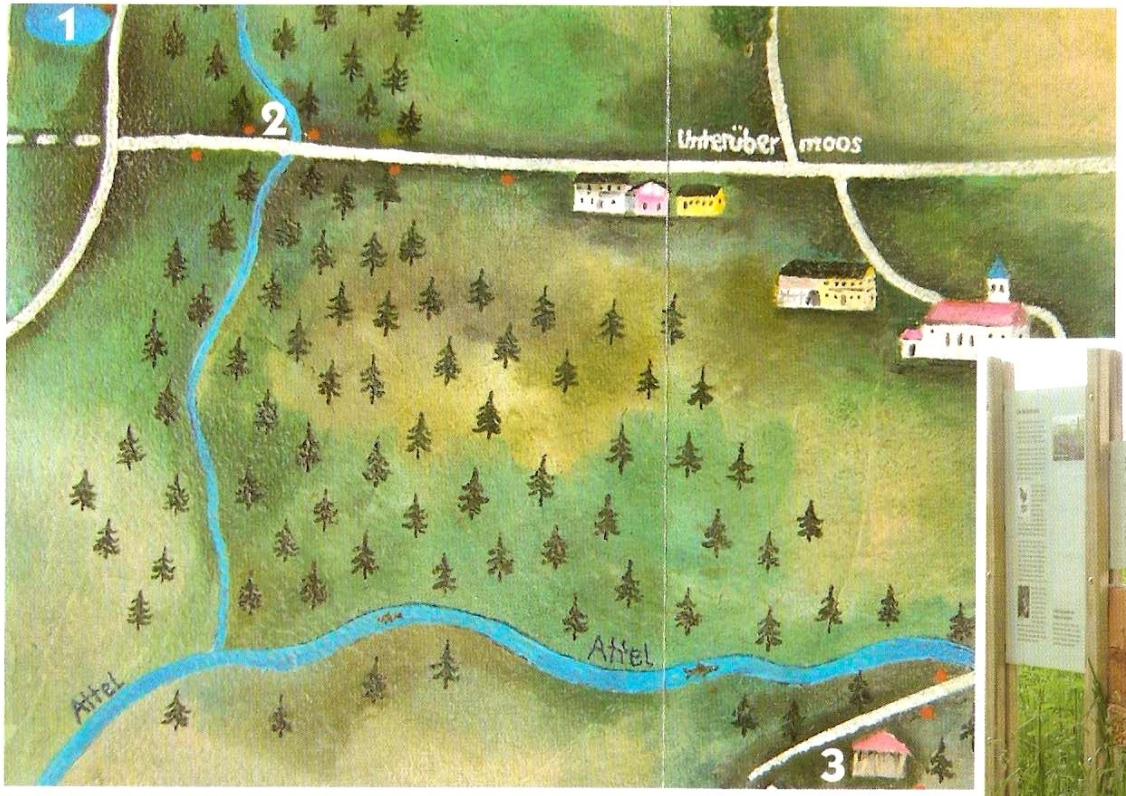


LIEBE PFADBESUCHER!

Wir laden Sie herzlich ein die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Viel Spaß beim Rätseln, Tasten, Spielen und Betrachten!

DER NATURERLEBNISPFAD BESTEHT AUS DREI STATIONEN:

STATION 1 Am Rückhaltebecken
STATION 2 Im Zauberwald
STATION 3 In der Au

An der Hauptstraße in Pfaffing bei der Abzweigung Übermoos verweist ein Wegweiser zum Naturerlebnispfad. Am Rückhaltebecken beginnt der Pfad.

Er hat eine Länge von 1,5km. Der Weg verläuft größtenteils auf gekiesten Waldwegen in ebenem bis leicht hügeligem Gelände, das auch mit dem Rad oder Kinderwagen befahren werden kann. An ein paar unwegsamen Stellen muss das Rad geschoben werden.

STATION 1: AM RÜCKHALTEBECKEN

Eine Schautafel stellt folgende Themen vor:
Wo bleibt unser Regenwasser?
Naturoase Rückhaltebecken
Die Benjeshecke, Lebensraum Steinhaufen

Über den gesamten Weg verteilt begegnen Ihnen 17 Baumrätsel. Augen auf! Der Weg führt nun nach Übermoos: Eine Übersichtstafel am Waldrand dient zur Orientierung.

STATION 2: IM ZAUBERWALD

Barfuß auf dem Tastpfad
Schuhe runter und blind führen lassen!
Wir erraten, worauf wir gehen.

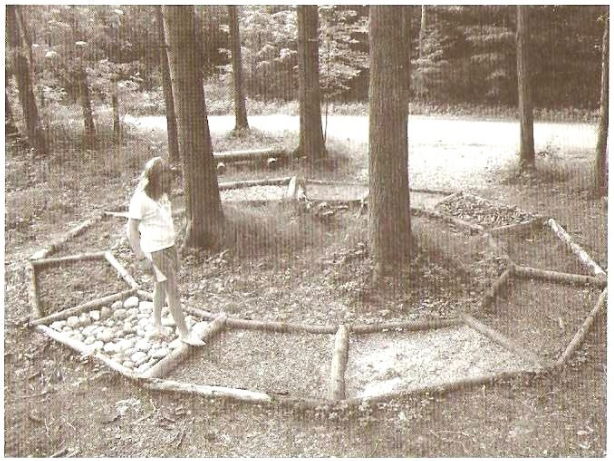
Viel Schwung beim Tierweitsprung
Wer springt so weit wie eine Maus oder ein Dachs?

Vorsicht bissiges Krokodil
Aber balancieren und reiten ist völlig ungefährlich.

Zum **Lauschen und Ruhen** führt ein Wegweiser mit einem abgebildeten Ohr.

Schaurig klingt die **Sage vom Waschweiberl**!
Ein Gedicht erzählt, wie es der Frevlerin erging.

Eine kleine Auswahl der Vielfalt im Wald zeigt die **Baumschule im Pflanzrahmen**.



STATION 3:
IN DER AU

Der Weg führt weiter bis zur Übermooser Kirche. Hier öffnen wir das Viehgatter auf der linken Seite und folgen dem Weg, der zur Attlbrücke führt.

Eine Hütte voller Überraschungen erwartet uns an der Waldlichtung. Eine Baumscheibe erzählt von wichtigen Ereignissen zu den jeweiligen Jahresringen. Wie alt war dieser Baum?

Am mühsam gestimmten Holzxylophon können sich die Musikalischen erfreuen. Bilder erzählen vom Leben im Reisighaufen. Und von der Artenvielfalt im Totholz.Wildbienen sind im Insektenhotel rechts neben der Hütte zu beobachten.

„Hören und gehört werden"- verspricht **das Baumtelefon**. Klopf- und Kratzgeräusche, auf der einen Seite erzeugt, sind in ihrer Lautstärke verstärkt auf der anderen Seite des Stammes hörbar.

Am Ende der Tal-Aue, bevor der Weg hangaufwärts verläuft, entdeckt man einen Wegweiser **„Zum Au-Stein"**

Folgt man diesem, so gelangt man schon bald zu einem gewaltigen Findlingsblock. Der kurze Abstecher lohnt sich.

Wer nun den Weg Richtung Steinhart weitergeht, entdeckt am Waldrand weitere Baumrätsel.

Für den Rückweg besteht die Möglichkeit den Feldweg nach Steinhart zu Ende zu gehen und anschließend den Radweg nach Pfaffing zu nutzen, oder man kehrt um und geht den Weg zurück.

Wir hoffen, es hat Spaß gemacht.
Das nächste Mal gibt es vielleicht etwas Neues zu entdecken.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Pfaffing
Konzept und Text
Agenda 21 Gruppe Pfaffing

NATURERLEBNISPFAD PFAFFING

NATUR ERLEBNISPFAD AGENDA 21

„NATUR MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN"